

Seit 2014 ermittelt die in Washington/USA ansässige Non-Profit-Organisation Social Progress Imperative jährlich einen Index zur Messung sozialer Standards und Fortschritte in fast 200 Ländern weltweit.



„Den Menschen in Nordeuropa geht es gut.“ Sørenga, Oslo. (Foto: Eirik Skarstein)

In diesem Jahr ist es Norwegen, Dänemark und Finnland gelungen, die Plätze 1, 2 und 3 dabei zu ergattern. Gemessen werden bei dem Index unterschiedlichste Variablen, die maßgeblich zum Wohlbefinden der Bevölkerung beitragen.

Konkret geht es um menschliche Grundbedürfnisse, um Grundlagen des Wohlbefindens und Chancen bzw. Chancengleichheit.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Norwegen belegt mit einem Gesamt-Score von 92,73 Punkten Platz 1. Dieser setzt sich zusammen aus 96,85 Punkten im Bereich „menschliche Grundbedürfnisse“, 93,39 Punkten für „Grundlagen des Wohlbefindens“ und 87,95 Punkten

für den Aspekt „Chancen“.

Was den Gesamt-Score betrifft, erreicht das zweitplatzierte Dänemark 92,11 Punkte (96,11/91,58/88,66). Finnland folgt mit 91,89 Punkten auf dem dritten Platz (96,22/91,29/88,15).

Alle Ergebnisse können unter www.socialprogress.org angesehen und miteinander verglichen werden.

Übrigens komplettiert Schweden mit Platz 5 das herausragende Ergebnis Nordeuropas. Deutschland belegt international Rang 11, die Schweiz Rang 6 und Österreich Platz 15.

sh